

Operative Weisheitszahnentfernung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Es gibt verschiedene Gründe, Weisheitszähne operativ entfernen zu lassen. In folgenden Fällen empfehlen wir eine operative Weisheitszahnentfernung:

- Entzündungen des Knochens und der Schleimhaut in der Umgebung des Weisheitszahnes, im Besonderen bei teilweise durchgebrochenen Zähnen (Schlupfwinkel)
- Zystenbildung im Bereich des Zahnes (Knochenhohlraumbildung)
- Schädigungen der Nachbarzähne (durch falsche Wachstumsrichtung des Weisheitszahns)
- Vor einer prothetischen Versorgung in diesem Bereich (Prothese, Brücke)
- Weitere: Focus (Herd) für Allgemeinerkrankungen, Verschiebung der Zahnreihe, unklare Gesichtsschmerzen, vorzeitige störende Aufbisskontakte

Eingriff

Die operative Entfernung wird in Lokalanästhesie durchgeführt. Je nach Lage des Zahnes muss die Schleimhaut vom Knochen gelöst und Knochen zur Darstellung des Zahnes abgetragen werden. In einigen Fällen muss der Zahn in mehrere Teile geteilt werden. Die Wunde wird anschliessend vernäht.

Mögliche Komplikationen

Generell

- Schmerzen, Schwellung
- Schädigung von Nachbarstrukturen (Nachbarzähne, Nerven, Gefässe, Schleimhaut...)
- Nachblutungen
- Wundheilungsstörungen, Infektionen

Oberkiefer

- Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zur Kieferhöhle kann eine Eröffnung der Kieferhöhle nicht immer vermieden werden. Nach Schleimhautmobilisation wird diese aber durch Nähte wieder verschlossen. Die Heilung erfolgt normalerweise ohne Komplikationen. Sie müssen dann Antibiotika einnehmen.
- In sehr seltenen Fällen kann der Knochen um den Zahn brechen, dies bedingt eine anschliessende Schienung.
- Ebenso selten ist die Komplikation der Luxation (Verlagerung) des Zahnes in die Kieferhöhle oder umliegenden Weichteile, was je nachdem einen 2. operativen Eingriff erfordert.

Unterkiefer

- Durch die nahe Lage der unteren Weisheitszähne zu zwei Gesichtsnerven (Zungennerv, Unterkiefernerve) können diese in seltenen Fällen verletzt werden. Folge davon können vorübergehende, in sehr seltenen Fällen, bleibende Taubheitsgefühle einer unteren Lippenhälfte, Gefühlsausfälle oder Geschmackstörungen einer betroffenen Zungenhälfte sein.
- Bei tief verlagerten Zähnen im Unterkiefer kann es ausnahmsweise nach der Entfernung zu einem Kieferbruch kommen, welcher geschient oder operativ behandelt werden muss.

Verhalten nach dem Eingriff

Hierzu erhalten Sie von uns das Merkblatt „Verhalten nach chirurgischen Eingriffen“.

Wir wünschen Ihnen einen möglichst schmerzfreien und guten Heilungsverlauf. Ihr Praxisteam